

Apostel Lindemann an Weihnachten in Gießen: „Zeichen der Liebe Gottes"

Gießen. Ein besonderes Weihnachtsfest erlebten die Gläubigen der neuapostolischen Kirchengemeinden Fernwald-Buseck, Gießen-Süd, Gießen-Wieseck, Hungen, Lich und Pohlheim in der Zentralkirche an der Gießener Händelstraße. Apostel Jens Lindemann feierte mit ihnen am 1. Weihnachtsfeiertag den Weihnachtsgottesdienst, der von einem gemischten Chor musikalisch begleitet wurde.

Apostel Lindemann legte seiner Predigt das Bibelwort „Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen." (Lukas 2,10-12) zugrunde.

Bibellesung

Nach einer Bibellesung aus Matthäus 1,18–23 zeigte er in seinen Ausführungen, dass das Leben Jesu von seiner Geburt bis zu seiner Kreuzigung von besonderen Zeichen begleitet war. War es zu Beginn das Zeichen der Krippe, so war es am Ende das Zeichen des Kreuzes, das auch heute noch auf das Heil in Jesus Christus hinweist. „Das alles entstammt der Liebe Gottes, die wir rühmen und verkündigen wollen." so der Apostel.

Nach einer Predigtzugabe durch den Bezirksältesten Gerald Czub, stellvertretender Vorsteher des Kirchenbezirks Gießen, feierten die Gläubigen gemeinsam das Sakrament des Heiligen Abendmahls.

Nach der Ordination eines Diakonen und der Bestätigung eines Hirten beendete Apostel Lindemann den Weihnachtsgottesdienst mit Gebet und Segen.

25. Dezember 2018

Text: W. Rock

Fotos: P. Strauß